



Pressemeldung, 20. Oktober 2022

ENGLISH VERSION BELOW

INITIATIVE TANZ: Förderung nachhaltiger gestalten!

Tanz – in künstlerischen Werken und als kulturelle Aktivität – ist essenzieller Teil unseres gesellschaftlichen Lebens. Tanz verbindet Menschen aller Generationen, unabhängig von Herkunft und sozialer Stellung, kulturellem oder religiösem Hintergrund, in urbanen wie in ländlichen Räumen. Tanz lebt von der körperlich-ästhetischen Vielfalt, stiftet Begegnung, Dialog und Gemeinschaft.

Tanz in Deutschland, das bedeutet 60 Ballett- und Tanztheaterensembles an Stadt- und Staatstheatern, rund 1.000 freie zeitgenössische Ensembles und Projektkollektive, rund 15.000 Tanzschaffende in künstlerischen Projekten Tanzvermittlung und Tanzschulen. Um diesen großen Bereich des Tanzes zu stärken, hat sich der Dachverband Tanz Deutschland mit starken kulturpolitischen Akteuren verbunden: Bundesdeutsche Ballett- und Tanztheaterdirektor*innen-Konferenz, Bureau Ritter, K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, Nationales Performance Netz, nrw landesbuero tanz, Tanzbüro Berlin, TanzSzene Baden-Württemberg.

Mit der INITIATIVE TANZ sollen in den Jahren 2023 bis 2025 die Projektförderungen der Länder, Kommunen und des Bundes durch gezielte Bundesförderung so ausgebaut werden, dass

- Tanzproduktionen länger gezeigt werden und ein größeres, diverseres Publikum in den Städten und im ländlichen Raum erreichen können,
- in Ländern und Kommunen Räume für den Tanz entstehen und
- die soziale Lage der Tanzschaffende verbessert wird.

Um die Künstler*innen, Ensembles und Produktionensorte des Tanzes zu stärken und um ihre Angebote für ein diverses, sich veränderndes Publikum zu fördern, setzt die INITIATIVE TANZ die Schwerpunkte:

1. Stipendienförderung für künstlerische Entwicklung
2. Nachhaltige Wirkungs- und Reichweitenförderung für künstlerische Produktionen
3. Exzellenzcluster zur Stärkung substanzieller Strukturen im Tanz
4. Stärkung der Ballett-, Tanztheater- und zeitgenössischen Ensembles
5. Bundesweiter Aufbau des Bereichs Tanz für junges Publikum.

Damit diese Maßnahmen umgesetzt werden können, wirbt die INITIATIVE TANZ für eine deutliche Erhöhung der Bundesmittel in dieser Legislaturperiode.

Die INITIATIVE TANZ ist ein erster Ansatz, um den Tanz in Deutschland zu stärken. Sie fokussiert zuerst auf die künstlerische Arbeit. Die Stärkung der Tanzpädagogik, Tanzwissenschaft, Tanzpublizistik und eine Schwerpunktsetzung auf die Themen digitale Tanzprojekte und Archive des Tanzes sind ebenso dringend.

Zum aktuellen **Konzept** [„Tanzförderung Stadt-Land-Bund“](#).

Der **Trailer zur INITIATIVE TANZ** verbindet die Forderungen der Initiativgruppe Tanzförderung mit kulturpolitischen Stimmen und Aussagen von Tanzschaffenden.

Kontakt

Michael Freundt (Geschäftsführung)
Dachverband Tanz Deutschland e. V.
Mariannenplatz 2, D-10997 Berlin
m.freundt@dachverband-tanz.de

INITIATIVE TANZ: Making promotion more sustainable!

Dance – in artistic works and as a cultural activity – is an essential part of our social life. Dance connects people of all generations, regardless of origin and social position, cultural or religious background, in urban as well as in rural areas. Dance thrives on physical and aesthetic diversity, and creates encounters, dialogue and community.

Dance in Germany means 60 ballet and dance theatre ensembles at municipal and state theatres, around 1,000 independent contemporary ensembles and project collectives, around 15,000 dance professionals in artistic projects, dance education and dance schools.

In order to strengthen this large area of dance, the Dachverband Tanz

Deutschland has joined forces with strong cultural-political players: Bundesdeutsche Ballett- und Tanztheaterdirektor*innen-Konferenz, Bureau Ritter, K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, Nationales Performance Netz, nrw landesbuero tanz, Tanzbüro Berlin, TanzSzene Baden-Württemberg.

With the INITIATIVE TANZ, project funding from the states, municipalities and the federal government is to be expanded in the years 2023 to 2025 through targeted federal funding in such a way that

- dance productions are shown for longer and can reach a larger, more diverse audience in cities and rural areas,
- spaces for dance are created in the states and municipalities and
- the social situation of dance professionals is improved.

In order to strengthen the artists, ensembles and production venues of dance and to promote their offerings for a diverse, changing audience, the INITIATIVE TANZ focuses on:

1. scholarship support for artistic development
2. sustainable impact and reach promotion for artistic productions
3. excellence clusters to strengthen substantial structures in dance
4. strengthening ballet, dance theatre and contemporary ensembles
5. nationwide development of the field of dance for young audiences.

In order for these measures to be implemented, the INITIATIVE TANZ is campaigning for a significant increase in federal funding in this legislative period.

The INITIATIVE DANCE is a first approach to strengthen dance in Germany. It focuses first on artistic work. The strengthening of dance pedagogy, dance science, dance journalism and a focus on the topics of digital dance projects and archives of dance are equally urgent.

The updated **concept** "[Tanzförderung Stadt-Land-Bund](#)" of the Dance Promotion Initiative Group.

The **INITIATIVE TANZ trailer** combines the demands of the Initiativgruppe Tanzförderung with cultural-political voices and statements by dance professionals.

Contact

Michael Freundt (Management)
Dachverband Tanz Deutschland e. V.
Mariannenplatz 2, D-10997 Berlin
m.freundt@dachverband-tanz.de